



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation

Bundesamt für Verkehr



Fernbusse – die Haltung des Bundes

06.11.2017

Andreas Windlinger, Bundesamt für Verkehr

Bericht des Bundesrats vom 18. Oktober 2017



Bundesrat hat zum Thema Fernbusse am 18. Oktober 2017 im Bericht zum internationalen Personenverkehr auf Schiene und Strasse (inkl. nationale Fernbusse) ausführlich Stellung genommen.

Internationaler Personenverkehr: generelle Ausgangslage



- Bahnanbindung wird laufend verbessert (Ausbauprogramme HG, AS 2030/35, Agglo-Programme etc.)
- Internationale Fernbusse haben sich etabliert und gehören zum öffentlichen Verkehr
- Schweiz ist gut mit dem europäischen Verkehrssystem vernetzt

Internationaler Linienbusverkehr: Ausgangslage

- Internationale Linienbusse via Schweiz existieren seit langem (Südeuropa, Balkan)
- Liberalisierung in Deutschland und Frankreich brachte neue Dynamik
- Verdoppelung der Bewilligungen/ Genehmigungen für grenzüberschreitenden Linienbusverkehr ab/in Schweiz zwischen 2011 und 2017



Internationaler Linienbusverkehr: Grössenvergleich

- Flixbus befördert pro Jahr 1 Mio. Passagiere in die/aus der Schweiz (Quelle: Flixbus)
- Im Eisenbahn-Fernverkehr queren pro Jahr 12,1 Mio. Passagiere (33'200 pro Tag) die Schweizer Grenze (Quelle: Bundesamt für Statistik)



Internationaler Linienbusverkehr Handlungsbedarf



- Handlungsbedarf bei den Busbahnhöfen/Haltestellen
 - Mindeststandards
- Mittel zur Durchsetzung des Kabotageverbots ausreichend
- Arbeitsrechtliche Vorschriften und Sozialstandards (Lenk- und Ruhezeiten etc.) durchsetzen
 - Beitritt zu «Road Alliance»
 - Keine rechtlichen Änderungen

Nationaler Linienbusverkehr Ausgangslage



- Konzessionierung im geltenden Rechtsrahmen möglich, sofern keine «*wesentliche Konkurrenzierung*» stattfindet und weitere Kriterien erfüllt sind
- Bisher vor allem Verbindungen Flughäfen-Tourismusgebiete und «Tell-Bus»

Nationaler Linienbusverkehr Handlungsbedarf



- Einbindung neuer Linien ins bestehende öV-System, u.a. mit Anerkennung GA/Halbtax, Einbindung in öV-Transportketten, jedoch mit Reservationspflicht und preislichem Wettbewerb
- Ablehnung einer vollständigen Liberalisierung (Motion Nantermod)
- Keine rechtlichen Änderungen

Konzessionsgesuch Domo Reisen



- Gesuch für täglich ein bis zwei Fahrten auf drei Linien
- Gesuch bei BAV und Domo in Arbeit, Entscheid vor Fahrplanwechsel im Dezember 2017
- Grössenvergleich: Bis ca. 600 Passagiere täglich (acht Fahrten mit Bussen zu 75 Plätzen) – SBB täglich 1,25 Mio. Passagiere

Internationaler Bahnverkehr Ausgangslage

- Ausdünnung des Nachtangebots, mehr Tagesverbindungen, vermehrt als Zubringer in nationale Bahnsysteme
- Öffnung in der EU für Verbindungen ausserhalb von Kooperationen der nationalen Bahnen



Internationaler Bahnverkehr Handlungsbedarf

- Prüfung Öffnung für Angebote einzelner Bahnen ausserhalb von Kooperationen (analog EU)
- Gewährleistung der Reziprozität
- Ermöglicht einzelne neue Angebote und leicht höheren Wettbewerbsdruck für bestehenden Angebote
- Bundesrat entscheidet 2018
- Anpassung Landverkehrsabkommen, keine Änderung CH-Recht





Fazit Fernbusse

- Fernbusse sind Bestandteil des öffentlichen Verkehrs und bringen den Passagieren neue Angebote
- Schweizer Markt und Löhne/Arbeitsbedingungen werden durch Kabotageverbot bzw. Konzessionierungspflicht geschützt
- Bewilligung des internationalen Busverkehrs im heutigen gesetzlichen Rahmen – Verbesserungen bei Standards von Bushaltestellen und Durchsetzung von Sozialstandards
- Bewilligung des nationalen Busverkehrs im heutigen gesetzlichen Rahmen (keine Liberalisierung), Potenzial in Nischen